2. Bezirksfeuerwehrtag 1989 im Zeichen der Würdigung der Leistungen der Wehren durch Vertreter des öffentlichen Lebens

FF Krottendorf feierte mit einem Festakt und Zeltfest 80jähriges Bestehen

Der 2. Bezirksfeuerwehrtag 1989 des Bezirksfeuerwehrverbandes Voitsberg, an dem Delegierte von 33 Wehren des Bezirkes sowie eine Reihe von Vertretern des politischen bzw. öffentlichen Lebens des Bezirkes teilnahmen, fand diesmal, anläßlich des 80jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Krottendorf, im Krottendorfer Gasthof Riegler statt.

Dieser zweiten diesjährigen Bezirksfeuerwehrtagung ging daher auch ein Festakt zum hohen Geburtstag der zu den schlagkräftigsten Wehren des Bezirkes zählenden FF Krottendorf voran, der musikalisch von der Musikkapelle Ligist-Krottendorf unter der Leitung von Kapellmeister Michael Krammer umrahmt wurde.

Die Festaktteilnehmer begrüßte der Krottendorfer Hauptbrandinspektor Friedrich Züttl.

Anschließend schilderte Züttl den acht Jahrzehnte langen Werdegang dieser jubilierenden Wehr und verweis unter anderem auf den derzeit hohen Ausbildungs- und Ausrüstungsstand der Wehr sowie auf die stets unter Beweis gestellte optimale Einsatzbereitschaft sowie Kameradschaft aller Wehrmitglieder, wofür er ihnen Dank und Anerkennung aussprach.

Ein besonderes Dankeschön richtete er weiters an die Krottendorfer Gemeindevertretung für das stets den Anliegen der Wehr entgegengebrachte Verständnis, verbunden mit immer gezeigter Unterstützungsaktivität, an das Land Steiermark für seine Subventionierungsbereitschaft bei Anschaffungsvorhaben von Fahrzeugen und Geräten sowie an LBD Karl Strablegg für seinen Einsatz auf Landesebene hinsichtlich erforderlicher Förderungen.

Auf die Zukunft bezogen zeigte HBI Züttl auf, daß die FF Krottendorf im Herbst ein neues Mannschaftsfahrzeug erhält und die Absicht hat, ein neues Rüsthaus, das den Anforderungen der Gegenwart und Zukunft Rechnung trägt, zu errichten.

Der Krottendorfer Bürgermeister August Langmann würdigte in seiner Gratulationsrede ebenfalls den hohen Ausbildungsstand und die verdienstvolle Tätigkeit der FF Krottendorf für die Bewohner des unteren Kainachtales. Er betonte des weiteren die gute Zusammenarbeit zwischen der jubilierenden Wehr und der Gemeinde Krottendorf, die noch dadurch unterstrichen wird, daß alle Gemeindevorstandsmitglieder sowie die Hälfte der Krottendorfer Gemeinderäte dieser Nächstenhilfeeinrichtung als Mitglieder angehören.

Er versicherte der Wehr, daß die Gemeindevertretung auch in Zukunft alle berechtigten Wehranliegen einer positiven Förderungsentscheidung zuführen werde, weil sie sich der enormen Wichtigkeit dieser Einrichtung, wenn es darum geht, Mitbürgern, die in Not geraten sind, rasch zu helfen, voll bewußt sei.

NAbg. Reinhold Scheucher, selbst Mitglied einer Freiwilligen Feuerwehr und mit deren Anliegen immer vertraut, gratulierte der FF Krottendorf zu ihrem 80. Geburtstag und betonte, daß er immer allen gerechtfertigten Anliegen aufgeschlossen gegenüberstehe und er sich hiefür, wenn erforderlich, auf Bundes- bzw. Parlamentsebene zur Verwirklichung der Forderungen intensivst einsetzen werden.

LAbg. Adolf Pinegger, der der FF Krottendorf die Glückwünsche zum 80. Geburtstag sowie Grüße und Dank des zuständigen Landesreferenten, Landeshauptmann Dr. Josef Krainer, übermittelte, erklärte ebenfalls, daß er immer auf Landesebene für Maßnahmen im Interesse der Feuerwehren mit all ihm zur Verfügung stehenden Kräften eintreten werde.

Wie sein Vorredner unterstrich auch LAbg. Pinegger die für in Not geratene Mitbürger enorm wichtige Hilfestellung der Feuerwehren, deren aktive Mitglieder ihre ihnen übertragenen Aufgaben pflichtbewußt und unentgeltlich erfüllen.

Mit der Landeshymne wurde dieser Festakt dann abgeschlossen.

Mitteilungen des LBD Strablegg und Mitgliederehrung nahmen Vorrangstellung bei der Tagung ein

Der an den Festakt anschließende 2. Bezirksfeuerwehrtag im Gasthof Riegler wurde vom Bezirksfeuerwehrkommandanten LBD Karl Strablegg mit der Begrüßung der Ehrengäste, Ärzte, Mitglieder des Bezirksfeuerwehrausschusses, Sonderbeauftragten, Ehrenmitglieder des Bezirksfeuerwehrverbandes sowie der Delegierten und Kommandanten von 33 Feuerwehren eröffnet.

Nach der einstimmig genehmigten Abstandnahme von der Verlesung des Protokolls des 1. Bezirksfeuerwehrtages 1989, Antragsteller ABI Adolf Poppe, erfolgten die Mitteilungen des Bezirksfeuerwehrkommandanten LBD Karl Strablegg.

Einleitend befaßte sich LBD Strablegg mit dem am 23. und 24. Juni in Gleichenberg stattfindenden Landesfeuerwehrtag, verbunden mit dem Landesleistungsbewerb. Er appellierte in diesem Zusammenhang an die Hauptbrandinspektoren des Bezirkes, zu diesem Landesfeuerwehrtag starke Abordnungen zu entsenden.

Kritik übte er dann an einige Wehrmitglieder, die sich zur Teilnahme an einem Funklehrgang gemeldet haben, ihn aber dann unentschuldigt nicht besuchten.

Er teilte ferner mit, daß alle Wehrmitglieder, die sich für vorgesehene Feuerwehrkurse im 2. Halbjahr 1989 angemeldet haben, berücksichtigt werden können.

Den Mitteilungen des Bezirksfeuerwehrkommandanten war dann noch zu entnehmen, daß der Wehrkommandant der FBF Glasfabrik Köflach, HBI Ing. Johann Draxler, seine Funktion wegen Pensionierung zurücklegte und diese Wehr bis zur Neuwahl am 16. Juni 1989 von dem stellvertretenden Wehrkommandanten Herbert Domani geführt wird.

Ebenfalls legte auch der bisherige Bezirksjugendwart Günther Nebel aus Maria Lankowitz aus beruflichen Gründen seine Funktion zurück. Zum neuen Bezirksjugendwart wurde der Rosentaler Karl Birnstingl ernannt.

Im Zuge dieser Mitteilungen würdigte LBD Strablegg die Verdienste der beiden ausscheidenden Feuerwehrfunktionäre um das Feuerwehrwesen und sprach ihnen Dank und Anerkennung namens des Bezirksfeuerwehrverbandes aus.

Abschließend verwies Strablegg darauf, daß der Notruf 140 des Bergrettungsdienstes über die Landeswarnzentrale läuft und empfahl den Feuerwehren, das Jahrbuch des ÖBFV zu bestellen.

Im weiteren Verlauf dieser 2. Bezirksfeuerwehrtagung wurden ABI Gustav Scherz und ABI Adolf Poppe als Delegierte zum Landesfeuerwehrtag 1989 gewählt.

Nach dem oben angeführten Wahlvorgang kamen die Vertreter des öffentlichen Lebens zu Wort.

NAbg. Reinhold Scheucher informierte die Tagungsteilnehmer unter anderem über seine auf Bundesebene erfolgte Initiative bezüglich der Übernahme der Kosten der Zeckenschutzimpfung für aktive Wehrmitglieder.

Wie bekannt, wurde beim 1. Bezirksfeuerwehrtag 1989 darüber Klage geführt, daß viele Wehrmitglieder, die diese Schutzimpfung aufgrund ihrer Einsatztätigkeit unbedingt brauchen, die Kosten dafür aber aus eigener Tasche leisten müssen. Scheucher sicherte damals zu, daß er sich beim Bund dafür einsetzen werde, daß die Kosten für jene FF-Mitglieder übernommen werden, die nicht versicherungsmäßig einen Kostenersatz beanspruchen können.

Aufgrund dieser erfolgreichen Initiative gelte diese Kostenersatz-Aktion landesweit, erklärte Scheucher. Diese Aktion läuft ab kommendem Jahr, da der Termin für diese Impfung für 1989 bereits abgelaufen ist. Anträge für diese Impfkostenvergütung müssen bis 15. Nobember eingebracht werden.

Die Versicherungsanstalt des österreichischen Bergbaues werde, so Scheucher, diesbezüglich mit den Ärzten des Bezirkes Gespräche führen.

Abschließend erklärte Scheucher, daß er stets den Feuerwehren des Bezirkes für ihre Anliegen bzw. zur Klärung offener Fragen zur Verfügung stehe.

LAbg. Adolf Pinegger ging in seinen Ausführungen auf die stets optimalen Bemühungen des Landes für größtmöglichste Förderungen zur Anschaffung von Feuerwehrfahrzeugen, -geräten und -ausbildung in der Landesfeuerwehrschule.

Kurz nahm er auch dann zur derzeit landweiten Diskussion für die Förderung des Rettungswesens Stellung und zeigte auf, daß ein entsprechender Gesetzesentwurf bereits vorliege.

Hofrat Dr. Heinz Konrad von der Abteilung für Katastrophenschutz und Landesverteidigung bezeichnete in seinen Ausführungen den Feuerwehrbezirk Voitsberg als besonders aktiv. Dies vor allem auch was die Ausbildung betrifft.

Steiermarkweit müsse allerdings die Eigenverantwortung der Bevölkerung, vor allem auf dem Zivilschutzsektor, verstärkt intensiviert werden.

Als notwendig bezeichnete Hofrat Dr. Heinz Konrad eine verstärkte Informationstätigkeit in den Schulen, um die Jugend auf ihre Aufgaben für die Gemeinschaft als künftige Verantwortungsträger größtmöglichst vorzubereiten.

Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Heinz Schille stellte in seiner Grußadresse fest, daß er als Verantwortlicher für die öffentliche Sicherheit des Bezirkes sehr froh darüber sei, eine so vortrefflich organisierte und auf freiwilliger Basis geführte Nächstenhilfeeinrichung zur Verfügung zu haben.

Wie alle Vorredner so richtete auch Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Schille an alle Wehren des Bezirkes Worte des Dankes für ihre das ganze Jahr, rund um die Uhr, dokumentierte Einsatzbereitschaft.

Der Bezirkssekretär des Roten Kreuzes, Rettungsrat Karl Edler, strich insbesondere die gute Zusammenarbeit mit den Wehren, vor allem bei Blutspendeaktionen hervor, wodurch es der ÖRK-Bezirksstelle immer möglich war, Rekordergebnisse zu erzielen.

Er teilte dazu mit, daß die nächste Blutspendeaktion am Freitag, dem 7. Juli dieses Jahres, stattfindet.

Langjährige FF-Mitglieder wurden geehrt

Nach diesen Ansprachen wurde eine Reihe von FF-Mitgliedern für ihre langjährige Zugehörigkeit zu dieser Nächstenhilfeeinrichtung geehrt.

Die Medaille und Urkunde für 50jährige FF-Treue erhielten: ELm Johann Hochstrasser (FF Mooskirchen), HFm Johann Kosak (FF Rosental), HLm Peter Königsberger, EHBI Ägydius Königsberger und EOBR Josef Schlenz (alle FBF Oberglas Bärnbach). Für 40jährige FF-Zugehörigkeit wurden geehrt: OBI Josef Bohmann, EHBm Adolf Seewald, EHLm Direktor Alexander Reif (alle FF Köflach), HFm Karl Cichy, EHBI Johann Zettl (beide FF Rosental), OLm Werner Preßler, Lm Werner Flecker (beide FF Edelschrott) und OBI Alfred Königsberger (FBF Oberglas Bärnbach). Für 25jährige FF-Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet: ABI Gustav Scherz, Bm Josef Nöres (FF Köflach) und HFm Franz Deutsch (FF Edelschrott).

Unter Punkt „Allfälliges" der Tagesordnung verwies Brandrat Erwin Draxler auf den im September in Mooskirchen stattfindenden Grundkurs und appellierte an die Wehren für eine rege Teilnahme am kommenden Landesfeuerwehrtag in Bad Gleichenberg.

HBI Arnold Zettl (FF Södingberg) teilte mit, daß das schon traditionelle Zeltfest dieser Wehr am 8. und 9. Juli stattfindet.

Der Kommandant der FF Afling, Karl Neukam, gab bekannt, daß das Aflinger Zeltfest vom 30. Juni bis 2. Juli über die Bühne geht.

Bezirksfeuerwehrarzt Med.-Rat. Dr. Peter Klug befaßte sich ebenfalls mit der Zeckenimpfung, laut der von NAbg. Scheucher vorgelegten Unterlagen. Er machte nochmals auf den Schutz durch Handschuhe bei blutigen Unfällen aufmerksam.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Allfälliges" sprachen noch: Bezirksjugendwart Karl Birnstingl (Jugendleistungsbewerb und Jugendlager – Meldungen bis 16. Juni); Atemschutzwart Robert Klampfl (Überprüfung der Atemschutzgeräte und Preßluftatmer); Bezirkskassier EABI August Langmann (Einzahlung der Bezirks- und Landesverbandsumlage 1989 – drei Gemeinden sind noch im Rückstand); EHBI Otto D' Isep (Dank für die Ernennung zum Bezirks-Ehrenmitglied).

In seinem Schlußwort dankte Bezirksfeuerwehrkommandant LBD Karl Strablegg NAbg. Reinhold Scheucher für seinen Einsatz bezüglich der Kostenersatzleistung für die Zeckenschutzimpfung sowie allen Wehren für ihre Einsatztätigkeit und damit verbundenen erbrachten Leistungen.